

Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und Integration



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Gießen, den 26. September 2019

## NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration des  
Landkreises Gießen am 11. September 2019  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 26. August 2019 eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Annette Bergen-Krause i. V. f. Katarzyna Bandurka	Kreistagsabgeordnete
Lara Becker	Kreistagsabgeordnete
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter
Dirk Haas	Kreistagsabgeordneter
Christian Zuckermann i. V. f. Matthias Knoche bis 18.15 Uhr	Fraktionsvorsitzender
Cornelia Maykemper bis 18.45 Uhr	Kreistagsabgeordnete
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter
Edith Nürnberger	Kreistagsabgeordnete
Birgit Otto	stv. Ausschussvorsitzende
Karl-Heinz Reitz i.V. für Jessica Pethö	Kreistagsabgeordneter
Peter Pilger	Kreistagsabgeordneter
Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter
Bärbel Schomber	Kreistagsabgeordnete
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete
Erika Wolf	stv. Ausschussvorsitzende
Claudia Zecher	Ausschussvorsitzende

#### beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Reinhard Hamel  
Thomas Jochimsthal  
Karl Heinz Reitz  
Günther Semmler

Kreistagsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsabgeordneter  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider  
Hans-Peter Stock  
Istayfo Turgay  
Hiltrud Hofmann bis 17.45 Uhr  
Silva Lübbers  
Gottfried Schneider

Landrätin  
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter

Gäste

Peter Hovermann bis 17.45 Uhr

Vorstand des Frankfurter Verein  
für soziale Heimstätten e. V

Frau Jorzig und Herr Nikutta bis 17.45 Uhr

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Verwaltung

Johanna Kettner  
Karoline Bauer

Schriftführerin  
FD-Leiterin Soziales und Se-  
nioren  
FD Personal  
Büroleiter

Anke Bremer  
Udo Liebich

Entschuldigt:

Norbert Weigelt  
Jessica Pethö

stv. Kreistagsvorsitzender  
Kreistagsabgeordnete

1. Eröffnung und Begrüßung
----------------------------

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16.32 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

2. Sozialräumliche Ausrichtung der Eingliederungshilfe;  
hier: Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2019

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an Herrn Hovermann vom Vorstand des Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e. V.

Peter Hovermann stellt kurz seine Person und anhand einer Powerpoint Präsentation das „Frankfurter Modell“ vor. Er händigt allen Anwesenden eine kurze Zusammenfassung aus.

Herr Nikutta und Frau Jorzig vom Landeswohlfahrtsverband Hessen erklären, dass der Landkreis Gießen dabei ist, einen Entwurf auszuhandeln. Kooperationsvereinbarungen wurden schon in Nachbarlandkreisen geschlossen, u. a. Marburg-Biedenkopf, Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder-Kreis. Die Bedarfsermittlung ab 01.10.2019 läuft. Es gibt eine sog. Teilhabekiste (eine Box mit Bildern und kurzen Texten), die von der Hochschule Fulda erstellt wurde.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske weist darauf hin, dass die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sicherlich nicht so einfach und dauerhaft mehr Personal benötigt wird.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt, dass die Kooperationsvereinbarung noch nicht abgeschlossen ist. Diese wird in Kürze auf der Homepage des LWV freigeschaltet. Der Landkreis Gießen ist für die bevorstehende Aufgabe gut vorbereitet und das Team ist dem gewachsen.

Herr Nikutta teilt mit, dass die mitgebrachten Broschüren verteilt werden können (ca. 15 Stück). Sollte weiterer Bedarf in den Fraktionen bestehen, können noch mehr Exemplare angefordert werden.

3. Ärztliche Versorgung im Landkreis Gießen

3.1. Finanzielle Förderung der Ausbildung von Fachärztinnen und Fachärzten für Allgemeinmedizin im Landkreis Gießen;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17. Oktober 2018 (Vorlage Nr. 0793/2018)

Kreistagsabgeordnete Lara Becker nimmt Stellung zu den Hintergründen des Änderungsantrags. Man habe erkannt, dass bereits jetzt schon an den entsprechenden Stellschrauben gedreht werden müsse, um dem künftigen Mangel an Hausärzten vorzubeugen.

Kreistagsabgeordnete Cornelia Maykemper fragt an, welche Krankenhäuser hierfür in Frage kommen würden und nach welchen Kriterien sie

ausgesucht werden. Um welche Summen handelt es sich? Wie wird die Effizienz getestet?

Kreistagsabgeordnete Lara Becker erklärt, dass geprüft werden soll wie die Mediziner an den Landkreis Gießen gebunden werden könnten, z. B. wie bei Studenten mit einem Stipendium. Dies bedarf noch einer rechtlichen Prüfung.

Kreistagsabgeordnete Cornelia Maykemper fragt an, wer dies prüft.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock weist darauf hin, dass bereits Gespräche mit den Geschäftsführungen der Kliniken stattgefunden haben. Das Interesse bzgl. der Anzahl der Ausbildungsstellen wird unterschiedlich bewertet. Derzeit gebe es 9 Ausbildungsstellen zum Facharzt für Allgemeinmedizin, davon 8 in Gießen. Eine Anfrage bzgl. der Förderungssummen konnte noch nicht beantwortet werden. Derzeit gebe es bereits schon Zuschüsse der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen. Die stationäre Ausbildung eines Facharztes für Allgemeinmedizin koste monatlich ca. 5.500 €- 6.500 €, die ambulante hingegen ca. 4.800 € monatlich.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Cornelia Maykemper, Kreistagsabgeordnete Lara Becker, Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock, Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske und Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag zugunsten des Änderungsantrages zu den Ziffern 4 und 6 der Vorlage 1017/2019 (neu) zurückzieht.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

### **Keine Abstimmung**

- |      |   |
|------|---|
| 3.2. | Konzept zur Gesundheitlichen Versorgung und Beteiligungsmöglichkeiten des Landkreises Gießen;<br>hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 18. Juli 2019 - neu (Vorlage Nr. 1017/2019) |
|------|---|

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske weist auf die Anlage zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion hin.

Ziffer 4 soll ergänzt werden um die Sätze:

*„Der Landkreis Gießen ist bereit, jährlich 50.000 € bereitzustellen als Lohnkostenzuschuss für Weiterbildungsstellen für Allgemeinmedizin an einem Krankenhaus im Landkreis. Der Kreisausschuss wird beauftragt, Details mit den Krankenhäusern zu verhandeln und die rechtlichen Möglichkeiten zur Selbstverpflichtung des Allgemeinmediziners zu einer Niederlassung im Landkreis Gießen zu überprüfen.“*

Ziffer 6 soll ergänzt werden um die Sätze:

*„Im Stellenplan des Kreishaushalts 2020 wird im Gesundheitsamt eine Weiterbildungsstelle geschaffen für einen Facharzt im öffentlichen Gesundheitswesen.“*

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel fragt an, warum auf S. 8 des Konzeptes die Ausbildungsplätze bei der Feuerwehrleitstelle nicht mit aufgenommen sind. Zu Punkt 6 des Änderungsantrages stellt er fest, dass dies recht kompliziert sei und fragt an, ob es keine andere Regelung geben kann.

Landrätin Anita Schneider erklärt, dass die Feuerwehrleitstelle schon immer in Konkurrenz zum Rettungsdienst stehe. In Mittelhessen kam es schon vermehrt vor, dass die ausgebildeten Kräfte im Anschluss an ihre Ausbildung in andere Bundesländer gegangen sind. Es besteht weiterhin Bedarf im Rettungsdienst

Kreistagsabgeordnete Annette Bergen-Krause merkt an, dass es sich bei dem Änderungsantrag um Haushaltsrecht für 2020 handelt. Solange der Haushalt 2020 noch nicht feststeht, sieht sie die Abstimmung problematisch.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske schlägt vor, das Konzept Stück für Stück gemeinsam durchzugehen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt, dass eine „Bilanz“ erstellt wurde. Die Punkte sind haushaltswirksam. Das Konzept muss fortlaufend weiter geschrieben und aktualisiert werden.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Dirk Haas, Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz und Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske.

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz schlägt folgenden Änderungsantrag vor: In Ziffer 4 soll nach dem Wort „wird“ eingefügt werden: „ ..., insbesondere für Weiterbildungsstellen für Allgemeinmedizin an einem Krankenhaus im Landkreis Gießen, ...“

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock und Kreistagsabgeordneter Peter Pilger.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag zum Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu Ziffer 4 ab:**

**Ablehnung mehrheitlich  
(6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung)**

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Ziffer 4 ab:

**Ablehnung mehrheitlich**  
(4 x Ja-Stimmen, 9 x Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Ziffer 6 ab:

**Ablehnung mehrheitlich**  
(6 x Ja-Stimmen, 8 x Nein-Stimmen und 1 x Stimmenthaltung)

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag über den Hauptantrag (Vorlage 1017/2019 neu) ab:

**Zustimmung einstimmig**  
(12 x Ja-Stimmen, 3 x Stimmenthaltungen)

- |   |
|---|
| <p>4. Unterstützung der Gemeinschaftsinitiative "1000 Schulen für unsere Welt" durch den Landkreis Gießen;<br/>hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und CDU vom 25. November 2018 (Vorlage Nr. 0837/2018)</p> |
|---|

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach nimmt Stellung zu dem Änderungsantrag vom 10.09.2019. Hinter Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Dazu stellt der Landkreis Gießen, vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidiums Gießen, 50.000 € zu Bau einer Schule zur Verfügung.“

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas begrüßt die Unterstützung. Jedoch sei die Umsetzung noch nicht ganz klar. Die Bürger der Kommunen müssen auf diese Vorhaben aufmerksam gemacht werden. Die Entwicklungspolitik soll für die Bürger greifbar gemacht werden.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach teilt mit, dass z. B. der Nachbarlandkreis Limburg-Weilburg nach Absprache mit dem Regierungspräsidium Gießen 100.000 € gespendet hat.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske und Landrätin Anita Schneider.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2019 ab:

**Ablehnung mehrheitlich  
(4 x Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag zum Hauptantrag ab:

**Zustimmung einstimmig  
(14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

- |    |   |
|----|---|
| 5. | Änderung der Hauptsatzung zur Verkleinerung des Kreisausländerbeirates;<br>hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019 (Vorlage Nr. 1124/2019) |
|----|---|

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz erläutert den Antrag der AfD.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist auf den § 5 a der Hauptsatzung des Landkreises Gießen hin. Eine einfache Mehrheit sei nicht ausreichend.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

**Ablehnung mehrheitlich mit 2 x Ja-Stimmen und 14x Nein-Stimmen**

- |    |   |
|----|---|
| 6. | Bericht des Kreisausschusses zur Umsetzung von Beschäftigten im Rahmen des Bundesteilhabechancengesetzes nach § 16i SGB II;<br>hier: Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2019 |
|----|---|

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher begrüßt die anwesende Fachdienstleiterin des FD Soziales und Senioren, Frau Karoline Bauer.

Landrätin Anita Schneider erläutert kurz den Bericht.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske fragt an, ob zu Frage 8 davon auszugehen sei, dass die Kenntnisse noch nicht vorliegen?

Landrätin Anita Schneider erklärt kurz das Verfahren. Z. B. sei im

Kreisarchiv eine Kollegin eingesetzt worden, die ein abgeschlossenes Studium besitzt. Es gibt für jede Stelle individuelle Voraussetzungen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske merkt an, dass die finanzielle Auswirkung nicht ausreichend dargelegt sei und bittet darum, den Punkt 24 mit Unterpunkten zu benennen.

Landrätin Anita Schneider erklärt, dass der § 16 i (SGB II) Maßnahmen meint, dass die jeweiligen Personen den Mindestlohn oder Tariflohn erhalten.

Verwaltungsmitarbeiterin Anke Bremer erklärt, dass es bei den Kosten nicht nur um Lohnzusatzkosten geht, es handele sich auch um Overheadkosten pro Arbeitsplatz.

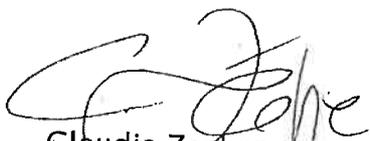
Büroleiter Udo Liebich erklärt, dass es sich bei den rund 910.000 € Kosten um eine reine Auszahlung handelt. Es werden mit ca. 600.000 € Erstattungskosten kalkuliert. Von der Differenz (300.000 €) müssen dann Lohn, Lohnnebenkosten, Overheadkosten und Kosten der Unterkunft noch berücksichtigt werden.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

7. Mitteilungen und Anfragen
------------------------------

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock teilt mit, dass das „schlüssige Konzept“ durch Analyse & Konzepte für die nächste Sitzung aktualisiert wird. Es gab ein Urteil, wodurch eine neue Aufschlüsselung der Berechnung erfolgen wird. Für die Kommunen im Landkreis Gießen sind dies nur kleinere Auswirkungen, für die Stadt Gießen jedoch größere.

Ausschussvorsitzender Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 19.10 Uhr.

  
Claudia Zecher  
Ausschussvorsitzende

  
Johanna Kettner  
Schriftführerin